

Press release
Kiel, 15.09.2005

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

SSW-Antrag zur kostenlosen Verhütung: SPD hat ihre sozialen Werte verkauft

*Zur heutigen Ablehnung des SSW-Antrags zur kostenlosen Verhütung für
ALG-II Empfängerinnen durch die Große Koalition im Landtag-
Sozialausschuss erklärt der SSW-Landtagsabgeordnete **Lars Harms**:*

□ Von der CDU habe ich nach der moralinsauren Predigt im Landtag nichts
anderes erwartet. Es ist aber enttäuschend, dass die SPD noch vor zwei
Wochen in der Landtagsdebatte Verständnis für unser Anliegen vorgibt, um
den Antrag dann heute pauschal und ohne vernünftige Begründung
abzuschmettern. Wir waren durchaus kompromissbereit, um den
Betroffenen zu helfen. Die Sozialdemokraten haben aber einmal mehr
gezeigt, dass sie alle sozialen Werte verkauft haben, um in der Großen
Koalition mit am Tisch der Macht sitzen zu dürfen. □

Der SSW hatte vor zwei Wochen im Landtag beantragt, dass der Staat für die
Empfängerinnen von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld wieder die Kosten für
Verhütungsmittel übernimmt. Diese Regelung galt früher für
Sozialhilfeempfängerinnen und war mit dem in Kraft treten von □Hartz IV□
gestrichen worden.